



Die Veranstalter begehen den 40. Geburtstag ihrer Organisation

Zukunft Erwirtschaften zwischen Weltgemeinwohl und Freihandel

Tageskonferenz zum EU-Jahr der Entwicklung 2015

Samstag, den 04. Juli 2015
9.30 – 17.00 Uhr
Jugendherberge Stuttgart
Haußmannstraße 27
70188 Stuttgart

ÜBERSICHT

Die Vorträge und Arbeitsgruppen dieser Tageskonferenz befassen sich mit den Erfahrungen und Visionen von Menschen, deren Lebenschancen durch globale Fehlentwicklungen in besonderem Maße bedroht sind, und mit der Befreiung von Wachstumszwängen in Baden-Württemberg. Im Mittelpunkt der Konferenz steht die Frage: Wohin soll die gemeinsame entwicklungspolitische Reise gehen? Wie kann zukünftiges Wirtschaften im Licht weltweiter Gerechtigkeit transformiert werden? Welchen Beitrag leistet die EU-Politik - nicht nur im Entwicklungsjahr „Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft“ - zum Anliegen zivilgesellschaftlich engagierter Menschen in Baden-Württemberg: Empowerment der Armen, weltweit?

40 Jahre DEAB – 40 Jahre Oikocredit – 40 Jahre ZEB

Herzliche Einladung zur Jubiläumskonferenz an Mitglieder und Mitgliedsgruppen, MultiplikatorInnen und andere MitstreiterInnen!

Die Veranstalter: DEAB, Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.

Oikocredit-Förderkreis Baden-Württemberg e.V.

ZEB, Zentrum für entwicklungsbezogene Bildung, Evangelische Landeskirche in Württemberg

Anmeldungen an zukunft-erwirtschaften@deab.de

Programm unter www.zukunft-erwirtschaften.de

Anmeldeschluss 30.06.2015

Kostenbeitrag inkl. Mahlzeiten: 20 Euro

Programm am Vormittag

Gefördert von Engagement Global aus Mitteln der Europäischen Union und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und vom Katholischen Fonds.



9.30 Uhr	Willkommenskaffee	
10.00 Uhr	Claudia Duppel, Begrüßung und Einführung	
10.10 Uhr	Dr. Christina Alff, Moderation	
10.15 Uhr	Hauptvortrag 1	Dr. Boniface Mabanza: Vision einer Theologie des Lebens aus kongolesischer Perspektive
10.35 Uhr	Hauptvortrag 2	Maria Heubuch (MdEP): Kooperation statt Konkurrenz? Das EU-Jahr für Entwicklung 2015 und die Realität der EU-Handelspolitik
10.55 Uhr	Dr. Christina Alff moderiert die Diskussion mit dem Publikum	
11.15 Uhr	Pause zum Durchatmen	
11.30 Uhr	Hauptvortrag 3	Prof. Dr. Angelika Zahrnt: Kennzeichen der Postwachstumsgesellschaft in Konsum, Arbeitsmarkt und Bildung
11.50 Uhr	Hauptvortrag 4	Anaim Gräff: Stadt im Wandel, Transformationsdesign und Bottom-up Ansätze
12.10 Uhr	Dr. Christina Alff: Diskussion mit dem Publikum	
12.30 Uhr	Dr. Christina Alff: Ansage zum Nachmittag	
12.35 Uhr	Pfr. Reinhard Hauff: Feuchtfröhlicher Glückwunsch an die Jubilare	
12.45	Mittagessen, Ausstellung der Beispiele zu den Arbeitsgruppen	

Programm am Nachmittag

14.00 – 16.00 UHR, ARBEITSGRUPPEN, INKL. KAFFEPAUSE	
AG 1	WELTGEMEINWOHL, ANSÄTZE ZU POSTWACHSTUM UND GLOBALER GERECHTIGKEIT
Inhaltlicher Impuls	Auf dem Weg zur Postwachstumsgesellschaft, Prof. Dr. Angelika Zahrnt
Handlungsoption	Über Partikularinteressen hinaus denken am Beispiel des Weltgemeinwohlprojektes von Misereor und vom Institut für Gesellschaftspolitik, Hochschule für Philosophie, München, Dr. Andreas Gösele SJ
Moderation	Elena Muguruza, DEAB
AG 2	UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG ZWISCHEN CSR UND DEM ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN ANSPRUCH AUF REGULIERUNG
Inhaltlicher Impuls	Paradox des Überflusses, Dr. Boniface Mabanza, KASA
Diskussionsbeiträge	Maurizio Gasperi, Managecon, Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik
Handlungsoption	Beispiel: Die Nachhaltige Computermaus von Nager IT, Diana Lantzen, Nager IT
Moderation	Uwe Kleinert, Werkstatt Ökonomie in Heidelberg, DEAB Vorstand
AG 3	TRANSITION TOWN BEWEGUNG: DEN WANDEL LEBEN
Inhaltlicher Impuls	Transition Town: Den Wandel leben, Anaim Gräff, Transition Netzwerk
Handlungsoption	Beispiel: Transition Town Heidelberg, Reinhard Bracke
Moderation	Birgit Lieber, DEAB
AG 4	„AGROPOLY“ ODER „ALLE WERDEN SATT“
Inhaltlicher Impuls	Agropoly, Recherchen des Forums Umwelt und Entwicklung, Carolin Callenius
Handlungsoption	Beispiel Oikocredit: Finanzierung von Wertschöpfungsketten im Globalen Süden Dr. Christina Alff, Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg e.V.
Moderation	Anna Hirt, Kampagnenkoordinatorin Weltladen-Dachverband
AG 5	HANDELS- UND INVESTITIONSPOLITIK DER EU, ZWISCHEN FREIHANDELS-ABKOMMEN UND DEN NEUEN NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELEN, SDG
Inhaltlicher Impuls	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle (WSK) Rechte im Fokus der EU? Michael Windfuhr, Deutsches Institut für Menschenrechte
Handlungsoption	Beispiel; Allianz für ein Alternatives Handelsmandat: Zeit für eine neue Vision Johannes Lauterbach, Colibri e.V.
Moderation	Marieke Kodweiß, Colibri e.V., SOFa Organisationsteam, Stuttgart
AG 6	UN-INITIATIVE 2015 ZUR BEWÄLTIGUNG VON STAATSSCHULDENKRISEN
Inhaltlicher Impuls	Solidarität und biblisches Sozialgesetz, Reinhard Hauff
Handlungsoption	Beispiel: Bündnis erlassjahr.de – Entwicklung braucht Entschuldung, Mara Liebal, erlassjahr.de
Moderation	Dr. Dieter Heidtmann,
16.15 Uhr	ABSCHLUSSPLENUM MIT PFR. RALPH HÄUSSLER: STATEMENTS AUS DEN AGS, WORT AUF DEN WEG
17.00 Uhr	Kreativer Kehraus